

Tolle Eindrücke aus einer schönen Stadt

AUSTAUSCH 15 Hofheimer Jugendliche auf Chinonreise

Von Sophia, Pia, Aida, Amelie, Enis, Saskia, Houssame, Sina, Simeon, Jakob, Viktoria, Helen, Laetitia, Mareike und Kjara

HOFHEIM. In diesem Jahr war der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften in die Partnerstadt Chinon an der Vienne eingeladen und nahm auf diese Reise 15 Jugendliche mit, die die Main-Taunus-Schule, die Gesamtschule am Rosenberg und die Brühlwiesenschule besuchen. Ein Student hatte sich auch dazu gesellt. Hier nun der Bericht der Jugendlichen:

Morgens um 6.15 Uhr ging es los und als wir dann endlich nach zwölf Stunden Busfahrt in Chinon ankamen, empfingen uns die Franzosen sehr herzlich und wir wurden den Familien zugeteilt.

„Zum Abendessen gab es herzhaft und süße Crêpes, die echt lecker waren“, erzählt Sophia.

Am Freitag ging es gut ausgeruht nach Saumur, wo wir uns die Reitshow der „Cadre noir“ in einer riesigen Manege anschauten, bei der uns die Arbeit mit jungen Pferden gezeigt wurde. „Das hat mit sehr gut gefallen, da ich selbst reite“, freut sich Saskia.

Nach einem Picknick im Gras und einer Kennenlernrunde fuhren wir in die schöne Innenstadt und hatten dort Freizeit, Zeit um kleine Geschenke zu erstehen.

Danach besichtigten wir das „Musée de Champignon“, in dem wir viel Wissenswertes über Pilze erfuhren. Im Tal der Loire werden in vielen Betrieben 90 Prozent der Champignons de Paris produziert, das sind 1000 Tonnen pro Tag. Danach ging es zurück in die Gastfamilien.



Hofheimer Jugendliche in Chinon.

Foto: Ingrid Bender

„Das Schloss in Saumur war sehr schön und die Kunststücke der Pferde beeindruckend“, berichtet Pia.

Samstags ging es, trotz des schlechten Wetters, in den Kletterpark, wo wir auch Paintball spielten und sehr nass wurden.

„Trotz feuchter Witterung war das Klettern ein toller Erfolg“, so Jakob und Simeon.

Zum Glück sind wir nicht erfroren und hatten noch einen schönen familiären Nachmittag

„Abends bin ich mit meiner Austauschpartnerin und noch ein paar anderen lecker in Chinon zum Essen gegangen“, erzählt Helen. Der Sonntag begann mit einer

Kranzniederlegung am Denkmal für die Gefallenen am Place Jeanne d'Arc. Dann gingen wir in den „Caves Peintes“, dem Keller von Rabelais, um einer Inthronisation von vier Frauen zu Mitgliedern der Weinbrüderschaft bei zu wohnen. Natürlich gab es auch eine Weinprobe mit Weinen aus Chinon und Reden von Herrn Dupont, dem Bürgermeister der Stadt Chinon und Herrn Exner für die Stadt Hofheim, sowohl von Frau Bender, die wir übersetzt hatten und in der französischen Version vorlesen durften.

„Bravo für diese Leistung“, so Ingrid Bender, Vorsitzende des Förderkreises Hofheimer Städtepartnerschaften. Das

offizielle Mittagessen der Stadt Chinon in Form eines Buffets beendete den Vormittag im „Espace Rabelais“.

Nachmittags besichtigten wir Chinon und machten einen Spaziergang hoch zur Burg.

„Chinon ist eine wunderschöne alte Stadt, die bis heute sehr gut erhalten ist“, berichtet Aida begeistert.

Am Montagmorgen ging es früh zurück nach Deutschland und wir mussten uns leider von unseren neuen Freunden trennen. Wir haben tolle Erfahrungen gemacht und viele nette Leute kennengelernt, die hoffentlich im nächsten Jahr zu Besuch nach Hofheim kommen werden.